

Mesenbrink, Peter

Von: Holger Ptacek (privat) <holger.ptacek@web.de>
Gesendet: Donnerstag, 15. September 2016 09:20
An: gemeinderat; Kotzur, Peter; Mesenbrink, Peter
Betreff: Ampelanlage P-R-Mayer/R-Wagner

Sehr geehrter Herr Kotzur, sehr geehrter Herr Mesenbrink, verehrte KollegInnen im Gemeinderat,

ich habe mich heute wieder zwischen 7.35 Uhr und 8.35 Uhr an die umstittene Kreuzung Pater-Rupert-Mayer- und Richard-Wagner-Straße gestellt, um die Situation mit der neuen Ampelschaltung im Stoßverkehr zu beobachten. Eine gefährliche Situation konnte ich in dieser Stunde nicht beobachten. Meiner Einschätzung nach funktioniert das Miteinander auf der Kreuzung gut.

Allerdings ist **die Ampel fehlerhaft geschaltet!** Drückt man den Knopf für die Querung der Pater-Rupert-Mayer-Straße, dann bekommt man nach ca. 8 Sek. grünes Licht. Drückt man jedoch den **Knopf für die Querung der Richard-Wagner-Straße**, dann dauert es **ca. 25 Sek.** bis man grünes Licht bekommt. Aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen schaltet **dann erst (nach ca. 10 Sek.) die Fußgängerampel der P-R-Mayer-Str. auf grün**, wird nach ca. 17 Sek. rot, bevor das Intervall für die R-Wagner-Str. beginnt. Und es wartet nicht jeder 25 Sek. Nach ca. 15 Sek. werden die Leute nervös!

Ich denke, dass hier der Programmierer böse geschlampt hat! Die neuerliche Anfahrt, um das zu korrigieren müsste er selber zahlen!

Natürlich hatte ich auch Gespräche mit besorgten Eltern, die ihre (Grundschul- und Kindergarten-)Kinder in Gefahr sehen. Nach meiner Beobachtung benutzen aber die Kleinen (und fast ausschließlich diese und ihre Eltern) die Druckampel. Sie können also die Ampel zu Hilfe nehmen, wenn der Verkehr für sie zu unübersichtlich ist und geschützt die Kreuzung queren. Andere Verkehrsteilnehmer, inklusive Fahrradfahrer und Fußgänger ab ca. 12 Jahren überqueren die Straße ohne nennenswerte Schwierigkeiten, ohne auf die Bedarfsampel zuzugreifen und -- so meine Beobachtung -- in relativ entspannter gegenseitiger Rücksichtnahme. Niemand hat gehupt, niemand hat geschimpft, niemand hat scharf gebremst oder ähnliches. Das war anders, als die Ampel dauerhaft in Betrieb war. Damals gab es öfter aufgebrachte Autofahrer, die sich mit Gesten oder Lauten beschwerten, wenn ihnen ihr "Recht auf Vorfahrt" durch querende Schüler genommen worden war. Mir scheint, dass jetzt mehr Rücksicht und Vorsicht auf der Kreuzung waltet. Die Geschwindigkeit der Autofahrer schien mir in der Zeit, in der die meisten Kinder die Ampel queren auch deutlich niedriger, als bei der freien Ampel, aber ich bin natürlich kein Messgerät!

Außerdem haben sich **zwei Anwohner beschwert**, dass die Ampel (in Richtung P-R-Mayer-Str.) **die ganze Nacht über blinkt**.

Darum bitte ich Sie, **Herr Kotzur**, dass die **Schaltung der Ampel korrigiert** und das **Blinken ab ca. 20 Uhr bis ca. 6 Uhr** ausgeschaltet wird.

An **Herrn Mesenbrink** folgende Beobachtung: Kritisch und gefährlich sehe ich die **Situation der Bushaltestellen!** Wenn der **Bus von Norden** kommend hält, provoziert er gelegentlich **Überholmanöver**, die für querende Fußgänger gefährlich sein können, weil die Sicht durch den Bus völlig verdeckt ist. Auch, wenn Autofahrer gleichzeitig aus westlicher Richtung kommend nach Norden abbiegen kann es zu Unfällen kommen. Es wäre wichtig, dass an dieser Bushaltestelle das Überholen verboten wird. (Auch, wenn sich die Leute nicht daran halten.)

Ähnlich ungünstig ist die Situation, wenn der **Bus aus Süden** kommend hält. Hier kommt es zu einem **Rückstau über die Kreuzung**. Das ergibt dann die zweite Situation, die ich in einer Stunde als chaotisch und deshalb potentiell gefährlich gesehen habe.

Für beide Probleme habe ich keine Lösung, freue mich aber über ein Gespräch!

Mit freundlichen Grüßen!

Holger Ptacek

P.S. Heute morgen haben keine Eichhörnchen die Straße gequert, aber eine alte Frau mit Gehhilfe schon. Sie hat dafür nicht die Druckampel genutzt. Sie hat noch nicht mal die Ampel genutzt, sondern ist ca. 20 m weiter nördlich über die Straße gegangen. Ohne jede Panik. Ein Auto, das angefahren kam, bevor sie den gegenüberliegenden Gehsteig ganz erreicht hatte (und es kam nur dieses eine in der Zeit) hat abgebremst und gewartet, bis sie drüben war.

--

SPD Pullach
Holger Ptacek
Joh.-Seb.-Bach-Str. 7
82049 Pullach
089/ 793 08 32
0170/ 284 36 21
www.spd-pullach.de